

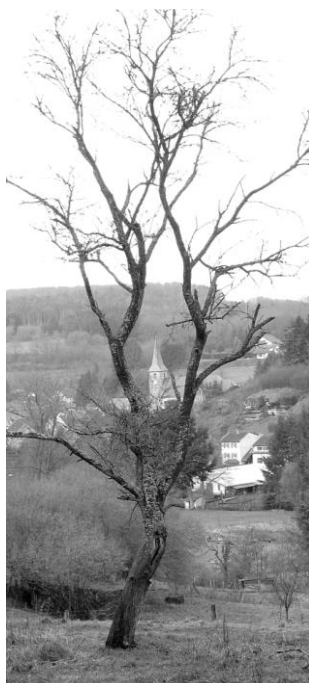


Walschbronn und Dorst

Rückblick **2016** / Vorschau **2017**
Januar 2017

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE — DÉPARTEMENT DE LA MOSELLE

Fotos: Denis Michel



ZIVILSTAND 2016	3
DIE FINANZEN IN 2016	4
DER GEMEINDE- RAT	4
GEMEINDE- RÜCKBLICK 2016	5
BIBLIOTHEK „VALLÉE DE LA HORN“ IN 2016	8
ZUSAMMEN- SCHLUSS BITCHE- ROHRBACH	8
DIE ZIEGELHÜTTE VON WALSCH- BRONN	9
VEREINS- RÜCKBLICK 2016	10
DIE AKTIVEN VEREINE	11
VERANSTAL- TUNGS- KALENDER 2017	12
DIE PARTNER- SCHAFT MIT HIRZWEILER IN 2016	13
SONSTIGES UND INFOS	15

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Bürger von Walschbronn und Dorst,

Zum Beginn des Jahres 2017 möchten wir, anhand unseres Gemeindebriefes, auf das letzte Jahr das von zahlreichen Ereignissen in unserer Gemeinde geprägt war zurückblicken.

2016 war wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr in Walschbronn. Wie Sie alle feststellen konnten sind die Arbeiten an unserem Gemeindesaal weit fort-geschritten, der zeitliche Rahmen der Bauarbeiten der zu Beginn festgelegt wurde, wurde bislang eingehalten. Es wird angestrebt den Saal im Sommer 2017 fertig zu stellen, für Herbst und Jahresende liegen bereits die ersten Reservierungen vor. Wir erhalten ein „Schmuckstück“ in unserer Ortsmitte.

Nach Beschluss des Gemeinderates vom 4. Januar ist im Jahr 2017 auch die Fertigstellung der Außenanlage, mit einem Parkplatz und einem Brunnen am alten Standort des Gemeindesaales, vorgesehen. Wie möchten diesen Platz aufwerten und symbolisch an den alten « Dorfbrunnen“ erinnern. Wenn alle Bauarbeiten beendet sind, haben wir den kompletten Ortskern umgestaltet und mit dem Saal einen würdevollen Ort für Walschbronns Bürger geschaffen.

Ich bedanke mich beim Staat, beim Departement, beim Abgeordneten Céleste Lett und bei der Region für

die finanzielle Beteiligung, der COM-COM und dem Regionalpark Nordvogesen für die technische Begleitung und bei allen für die Zusage uns weiterhin im Jahr 2017 zu unterstützen.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen die das ganze Jahr über das Dorfleben bereichern, dem Kirchenrat und allen Helfern die uns eine solch schöne Weihnachtskrippe gestaltet haben.

Ich danke ebenso allen freiwilligen Helfern, den Gemeindemitarbeitern, meinen Beigeordneten, dem Gemeinderat mit Ehepartner für ihren Einsatz und ihre Unterstützung während des ganzen Jahres.

Durch unsere geschlossene Zusammen-arbeit ist es uns gelungen, große und schöne Ziele für unsere Gemeinde, die uns am Herzen liegt, zu erreichen.

Meine Damen und Herren, liebe Freunde, zum Anfang dieses Jahres möchte ich Ihnen, zusammen mit dem Gemeinderat, alles Gute, Gesundheit, Frieden und Wohlstand wünschen. Möge dieses neue Jahr Ihnen und Ihren Lieben, Glück sowie persönlichen und beruflichen Erfolg bringen!

Der Bürgermeister,
SCHWALBACH Christian

Die Gemeinde

ZIVILSTAND 2016

Geburten :

- ♦ WEBER Emil Stefan am 18. März in Pirmasens (D)
- ♦ DEMERLE Anastasia Adline Evghenia am 20. November in Sarreguemines
- ♦ ELSÄSSER Amélie Sophie am 8. Dezember in Homburg (D)



Eheschließungen :

- ♦ SALAMANCA Samuel Jean Raymond und ROSCHBACH Rachel Karen am 25. Juni
- ♦ KIFFER Hubert Henri und BADEN Céline Julie Adélaïde am 23. Juli
- ♦ BADEN Nicolas Joseph und REGNAULT Élodie Aurélie am 13. August
- ♦ HUVER Thomas Joseph und BOULLIUNG Audrey am 27. August



Todesfälle :

- ♦ FRENTZEL Irène Marie, Witwe NOMINE am 4. Februar in Sarreguemines
- ♦ KLEIN Fernand Georges am 8 April in Walschbronn
- ♦ SCHOPP Michel Konrad am 18 August in Haguenau
- ♦ VALQUISE Alain Paul Gilbert am 1. Oktober in Bitche



Einwohnerzahl in Walschbronn: 511 (laut der letzten Volkszählung in 2015)

DIE DORFÄLTESTEN

♦ **DEMERLE Léonie**, geboren am 24. Juli 1921 ist die Dorfälteste aller Einwohner.

♦ **CONRAD Camille**, geboren am 17. Januar 1925 ist der Dorfälteste Mann.

DIE RUNDEN GEBURTSTAGE IN 2016

♦95 JAHRE

DEMERLE Léonie (24. Juli 1921)

♦90 JAHRE

ROTH Joseph (28. November 1926)

♦85 JAHRE

MULLER Walter (18. Januar 1931)
SCHERTZ Arthur (19. April 1931)
SPRUNCK Aline (2. September 1931)
BORNER Lucie (7. Oktober 1931)
SAPIN Jeanne (25. November 1931)

♦80 JAHRE

SCHERTZ Helma (17. Januar 1936)

NOMINE Gilbert (5. Februar 1936)
NOMINE Blandine (1. April 1936)
MELIGNON Florent (15. Mai 1936)
GRUNFELDER Roger (21. Juni 1936)
FABING Armand (26. Oktober 1936)

♦75 JAHRE

CLINE Larry (28. Januar 1941)
MARTINI Monique (5. Mai 1941)
BREINER Blandine (27. Juni 1941)
SCHEIDLER Agnès (8. August 1941)
MEGEL Pierrette (27. August 1941)
HOFFMANN Bärbel (4. November 1941)

DIE ZUZÜGLER IN 2016

Der Bürgermeister und der Gemeinderat wünscht den Zuzügler herzlich Willkommen:

- ♦ Frau JUNG SANDRA et Herr HÄRIG RALF, sowie JUNG Jordan, in 120 rue Principale.
- ♦ Frau KUNTZ Iris et Herr JOHANN Thomas, sowie KUNTZ Lisa-Marie, in 13 rue de la Chapelle.

Die Gemeinde

DIE FINANZEN DER GEMEINDE IN 2016

Ausgaben	279.153 €	Einnahmen	351.119 €	Darlehen	284.346 €
Beschaffungen	53.414 €	Holzverkauf	14.770 €	(Schulden zum 1. Januar 2017). Die Schulden liegen also bei 556,45 € pro Einwohner	
Dienste und Beiträge	12.726 €	Jagd- u. Landpacht	16.586 €		
Steuern	9.032 €	Wohnungen	48.602 €		
Personalkosten	110.723 €	Steuern	105.440 €		
Sonstige laufende Kosten	88.110 €	Staat	103.445 €		
Darlehenszinsen	5.148 €	Département	32.602 €		
		Verbands-gemeinde	12.494 €		
		Lastenabschl.	12.012 €		
		Sonstige	5.168 €		

DER GEMEINDERAT

Bürgermeister
Christian Schwalbach

1. Beigeordneter Xavier Demerlé

- ♦ Immobilienverwaltung
- ♦ Forstverwaltung
- ♦ Baustellenbetreuung
- ♦ Postannahmen

2. Beigeordneter Christian Klein

- ♦ Vereine
- ♦ Internetauftrittes
- ♦ Partnerschaft mit Hirzweiler
- ♦ Verbindung zur Jugend
- ♦ Gemeindeblatt

3. Beigeordneter Joseph Huver

- ♦ Blumen im Dorf
- ♦ Leitung der Blumenpflege und der kleinen Arbeiten im Dorf
- ♦ Baustellenbetreuung
- ♦ Spielplätze

4. Beigeordneter Christiane Specht

- ♦ Kommunikation
- ♦ Blumen im Dorf
- ♦ Betreuung des Zweigortes Dorst
- ♦ Grenzüberschreitende Verbindungen

Gemeinderatsmitglieder

**Céline Kiffer-Baden - René Demerlé - Jutta Scheidler - Cécile Hannemann - Edouard Jung
Pascal Jung - Roland Knerr - Herbert Kreutzmann - Chris Stab - Anita Ziehl**

DIE AUSSCHÜSSE UND ABORDNUNGEN

Verbandsgemeinde: Christian Schwalbach (T), Xavier Demerlé (S)

Naturpark: Christian Klein (T), Joseph Huver (S)

Schulbund Vallée de la Horn: Christian Schwalbach (T), Chris Stab (T), Jutta Scheidler (S), Joseph Huver (S)

Gemeindebund Bitcherland: Christian Schwalbach (T), Joseph Huver (S)

Ausschreibungsausschuss: Christian Schwalbach (T), Xavier Demerlé (T), René Demerlé (T), Pascal Jung (T), Edouard Jung (S), Cécile Hannemann (S)

Abordnung beim Kirchenrat: Joseph Huver (T), Christiane Specht (S)

Lokaler Steuerausschuss: Christian Schwalbach (P), (T)=Titular, (S)=Stellvertreter

Christophe Kirsch (Waldhouse)(T), Joseph Huver (T), Karine Burgun (T), Edouard Jung (T), René Demerlé (T), Mireille Mussel (T), Eliane Huberd (S), Michel Burgun (S), Armand Fabing (S), Clément Froemer (S), Achille Roth (S), Alfred Nominé (S)

Verbindung Walschbronn-Waldhouse: Joseph Huver, Christiane Specht, Christian Klein, Céline Kiffer-Baden

Kommunikation: Christian Klein, Christian Schwalbach, Christiane Specht, René Demerlé, Jutta Scheidler, Cécile Hannemann

Grenzüberschreitende Verbindungen: Christian Schwalbach, Jutta Scheidler, Roland Knerr, Herbert Kreutzmann, Xavier Demerlé

GEMEINDERÜCKBLICK 2016 (TEIL 1)

► **Seniorenessen am 10. Januar.** Wie in jedem Jahr lud die Gemeinde die Dorfbewohner über 65 Jahre zu einem gemeinsamen Essen ein. Nach der Messe, die mit Pfarrer Weiss gefeiert wurde, empfing der Bürgermeister und der Gemeinderat die Gäste im Restaurant Auberge du Chateau. Francis Vogt, Präsident der Verbandsgemeinde Bitscherland und seine Frau waren ebenfalls anwesend. Den musikalischen Nachmittag gestalteten Edouard Jung und Sylviane Scheidler mit Akkordeon und bekannten Volksliedern. Mit weiteren Stücken unterhielt der Walschbronner Kirchenchor, Roger Heckmann, Rose Michel und Arlette Federspiel.



► **Camille Conrad feierte seinen 91. Geburtstag am 17. Januar.** Zu diesem Anlass bekam der Dorfälteste am Abend vom Bürgermeister zusammen mit seinen vier Beigeordneten einen Präsentkorb überreicht. Umringt von seiner Frau Jaqueline, seinen Söhnen Patrick und Michel sowie weiteren Familienmitgliedern und Freunden erinnerte Camille an seine Jugend. Besonders an seine Gefangenschaft im Konzentrationslagers während des zweiten Weltkrieges. Im Jahr 1945 kehrte er in sein Elternhaus, dass er noch immer bewohnt, zurück.



► **Erste Sitzung für das Bauvorhaben „Neuer Saal“ am 25. Februar.** Diese erste Versammlung zum Bauvorhaben wurde vom Gemeinderat und Bürgermeister ungeduldig erwartet. Der Weg war lang

und gesäumt von etlichen Tücken, aber letztendlich kann das Projekt nun realisiert werden. Im Beisein von M. Gardin, Architekt und Bauleiter hat sich ein Vertreter eines jedes Bauunternehmens vorgestellt. Nun werden die Planungsarbeiten umgesetzt.



Die Bauarbeiten begannen Ende März mit den Bodenarbeiten, ausgeführt vom Unternehmen Grebil aus Goetzenbruck. Die Gesamtbauzeit wird auf 10-12 Monate geschätzt. Ende 2016 war der Rohbau fertig, das Dach aufgesetzt und die Außenfenster und -Türen eingebaut. Der neue Saal sollte im Laufe des Sommers 2017 eröffnet werden.



► **Preisverleihung des Preisausschreibens von 2015 „Bach ohne Grenzen“ am 20. März.** Die gestellte Frage lautete: „Nenne Sie mindestens eine neue Pflanzenart entlang des

Weges“. Die möglichen Antworten waren: das indische Springkraut, Goldrute oder Topinambour. 113 Antworten wurden abgegeben und alle waren korrekt. Unter den 5 per Los gezogenen Gewinner erhielten Sonia Michel und Agnès Scheidler aus Walschbronn jeweils einen Gutschein über 50€ und 30€ im Hotel Kupper in Eppenbrunn. Roland Rupprecht, Präsident des Angelsportvereins Eppenbrunn und Edouard Jung aus Walschbronn sind jedes Jahr die Initiatoren dieses grenzüberschreitenden Spiels.



► **Besuch des Senators Masson am 7. April.** Inhalt dieser Sitzung waren die Besteuerung der Gartenhäuschen, Verkehrssicherheit und der Bau des neuen Gemeindesaales.



► **Frühjahrsputz am 9. April.** Rund um Walschbronns Wege wurde Abfall gesammelt und zusätzlich unter der Leitung von Francois Wecker, verantwortlich für das Revier des Biebers vom „Office national de la chasse et de la faune sauvage (ONCFS)“, die Ufer der Mardelle in Höhe Rue de la Montagne gesäubert. Mehrere anwesende Kinder profitierten somit auch von seinen lehrreichen Erläuterungen. Das Mittagessen wurde von der Gemeinde im Auberge du Chateau gestiftet.



GEMEINDERÜCKBLICK 2016 (TEIL 2)

► **Feier der französisch-deutschen Versöhnung am 29. April.** Jedes Jahr wird eine Messe in Pirmasens am Fuß des Kreuzes das die Versöhnung symbolisiert gehalten. Mehrere Personen aus Walschbronn nahmen daran teil. Aufgrund der Initiative der Katholischen Jugend Pirmasens und der JAC von Walschbronn - Waldhouse wurde dieses Kreuz im Jahr 1954 auf dem Ruhefelsen in Pirmasens errichtet. Der vertikale Teil dieses Kreuzes kommt aus Fehrbach, nahe Pirmasens, der horizontale Teil aus Walschbronn.



► **Aktion „Dorfbegrünung“ am 21. Mai.** Unter der Leitung von Joseph Huver und Christiane Specht wurden ca. 450 Geranien, Begonien und Surfinia sowie einige andere dekorative Grünpflanzen vom Gemeinderat, dem Gemeindearbeiter und einigen ehrenamtlichen Helfern in die Blumenkübel des Dorfes gepflanzt. Mittags trafen sich alle in der „Auberge du Chateau“ zu einem von der Gemeinde gestifteten Essen.



► **„Ein Tümpel und sein Fortbestehen“ eine Bestandsaufnahme zum erleben der Mardellen am 28. Mai.** An diesem Vormittag war es möglich, unter dem Motto „Auf ins Wasser“ mit dem Regionalpark der Nordvogesen, die Bewohner in diesem reichhaltigen Lebensraum zu entdecken. Dies soll die erste Etappe zur Erhaltung und Schutz unserer Kulturgüter und der Artenvielfalt sein.

Somit sehen wir es als notwendig an, uns der dutzenden, alten Mardellen auf der Walschbronner Gemarkung anzunehmen und zu schützen. Geplant wurde für dieses Projekt ein Schild zum Zugang eines Lehrpfades.



► **Die Dorfälteste Léonie Demerle, geborene Mussel, feiert ihren 95. Geburtstag am 24. Juli.** In Begleitung seiner Beigeordneten überreichte der Bürgermeister einen schönen Blumenstrauß.



► **Installation der Geschwindigkeitsmessungen am Dorfeingang, Anfang August.** Diese Radargeräte wurden zu 60% subventioniert, einerseits vom Conseil Departemental aus dem Budget der Polizeiprotokollen, andererseits mit Staatsbeihilfe auf Initiative des Senators Jean Louis Masson nach der Versammlung vom 7. April.



► **Eine Reportage über die Rückkehr des Biebers ins Bitscherland, Anfang September.** Der in Walschbronn wohnhafte Francois Wecker und Verantwortlicher für das Revier des Biebers vom „Office national de la chasse et de la faune sauvage (ONCFS)“ hat einen Vortrag über die Rückkehr des Bibers

ins Bitscherland gehalten. Der Vortrag ist in elektronischer Form auf der Internetseite von Walschbronn verfügbar. Die Papierversion ist auf dem Bürgermeisteramt erhältlich.



► **Gemeinschaftliches Treffen zum Gedankenaustausch mit Waldhouse am 30. September.** Die Gemeinderatsmitglieder, Gemeindearbeiter und ehemaligen Bürgermeister beider Dörfer haben sich mit Partner zu dem jährlichen Gedankenaustausch mit Abendessen im Saal in Waldhouse getroffen.



► **Kranzkuchen der Freundschaft am 8. Oktober.** Die Mitglieder des Gemeinderates und freiwillige Jugendliche haben ca. 150 Kranzkuchen im Ort verkauft. Der Erlös von 447€ wurde an die „Association Familiale d'Aide aux enfants inadaptés“, eine Hilfsorganisation für benachteiligte Kinder in Sarreguemines, übergeben. Der Bürgermeister und der Gemeinderat bedanken sich bei allen großzügigen Mitmenschen und allen anwesenden jugendlichen Helfern. Wir hoffen auf eine stärkere Beteiligung im nächsten Jahr.



GEMEINDERÜCKBLICK 2016 (TEIL 3)

► **Fertigstellung der Mardellen am 22. Oktober.** Eine Gruppe ehrenamtlicher Helfer haben zusammen mit Alban Cairault, beauftragter der Mission eines sauberen Bachlaufes des Regionalpark der Nordvogesen, ein letztes mal Hand angelegt um die Wiederbelebung zweier Mardellen auf der Walschbronner Höhe fertig zu stellen. Diese „Mitmachbaustelle“ ist Teil des Programms „Auf ins Wasser“ des Regionalparks. Ein Lehrpfad wurde um eine der Mardellen gestaltet. Er ist über die rue de la Montagne von Walschbronn erreichbar. Angekommen auf der Ebene sind es noch ungefähr 300 Meter geradeaus. Ein Schild zu Ihrer Linken weist die Ring des Lehrpfades.



► **Grenzüberschreitender „Putztag“ am 22. Oktober.** Der Fischerverein Eppenbrunn organisierte eine Putzaktion am Radweg „Bach ohne Grenzen“ zwischen Eppenbrunn und Walschbronn. Gesammelt wurde ein Anhänger voll Müll entlang des Weges, ein Rasenmähertraktor, gebrauchtes Gartenmöbel, eine stattliche Anzahl von Wodkaflaschen und Bechern...Mehrere Freiwillige aus Walschbronn haben sich an der Aktion beteiligt.



► **Auf den Spuren des Biebers am 5. November.** Ca. 25 Personen hielten dem regnerischen Wetter stand um einen neuen Bewohner der Region kennenzulernen: den Biber. Diese Veranstaltung gehörte zum Programm „Auf ins Wasser“ und wurde begleitet von Alban Cairault, Leiter der Aktion „Sauberer Bachlauf des Regionalpark der Nordvogesen“. Es war ein anspre-

chendes Programm über den Schutz und die Erhaltung der Bäche und Biotope.



► **Nachtübung der Feuerwehr am 5. November.** Die Feuerwehrübung zur Rettung zweier Jugendlicher nach einem Fahrradsturz fand an den Treppen, Grand rue Waldhouse, Richtung Bürgermeisteramt statt. Die beiden Verletzten wurden von zwei Teams gleichzeitig versorgt. Sie wurden in einer Rettungsmatratze in stabiler Seitenlage geborgen. Diese Übung fand unter dem Kommandant Bertrand Burgun, Chef der Feuerwehr Walschbronn-Waldhouse und seiner Truppe aus 10 weiteren freiwilligen Feuerwehrmännern statt. Am Ende der Übung hat Caporal Jonathan Ziel den Einsatz für die Zuschauer erklärt..



► **Gedenkfeier des Waffenstillstandes 1918 in Walschbronn am 12. November.** Im Beisein von einer Delegation der Logistik Kompanie des 16ème BC Regiments Bitche von Hauptmann Ponsot, sowie der ehemaligen Kriegsteilnehmer und der Feuerwehr. Nennenswert ist auch die Anwesenheit von: Anne Mazuy-Harter conseillère départementale vom Bitscherland, Francis Vogt, Präsident des Gemeindeverbundes des Bitscherlandes, Norbert Dervin, Bürgermeister von Waldhouse, Alain Limbach, neuer Präsident der « section locale du Souvenir Français », Kommandant Armand Jung, Chef des Feuerwehrstandortes Bitche. Deutsche Abgeordnete waren auch anwesend: Silvia Seebach, Verbandsbürgermeiste-

rin Pirmasens-Land, Karl-Heinz Konrad, Ortsvorsteher von Schweix, Thomas Iraschko, Ortsvorsteher von Eppenbrunn und Helmut Raber, Ortsvorsteher von unserer Partnergemeinde Hirzweiler, begleitet von seinem 1. Beigeordneten Ralf Fischer.



► **Joseph Roth ist ein weiterer neunzigjähriger im Ort seit 28. November.** Joseph feierte seinen 90sten Geburtstag umringt von seiner Frau und seiner Familie. Der Bürgermeister und seine Beigeordneten überreichten ihm Zuhause ein kleines Geschenk. Joseph war Bauer, Maurer und Bergbauarbeiter von 1957 bis zu seiner Rente im Jahr 1981.



Gemeindeübergreifend

DIE BIBLIOTHEK „VALLÉE DE LA HORN“ IN 2016

► Die „Geschichtenschatzkiste“ jeden zweiten Dienstag im Monat. Abwechslungsreiche Märchen und Erzählungen für die Kindergartenkinder werden von Myriam, Stephanie, Aurélie und Blandine aufgeführt und erzählt. Die Freuden des Winters im Januar, der Karneval im Februar, der Circus im März, der Frühling im April, im Mai eine Wanderung zur Entdeckung der essbaren Pflanzen unter Führung von Gaby Conrad aus Waldhouse, die Forscher im Juni, die Fabeln im September, die Helden der Comics im Oktober.



Dies gehört zu dem Programm dass von der Mediathek Joseph Schäfer, in Bitche, ins Leben gerufen und 2017 weitergeführt wird.



► Gesellschaftsspielabend am 29. Januar und 27. Mai. Begleitet von 6 Freiwillige, haben ca. 50 Personen zu



den Themen Umwelt oder Sehebehinderung gespielt. Die Spielkoffer wurden vom Conseil Départemental via der Mediathek von Bitche ausgeliehen.

► Die „Baby Leser“ am 11. Juni und 5. November. In ihrem Gepäck, das um die ganze Welt gereist war, hatte Mireille Wiemar viele Überraschungen versteckt. Die Märchenerzählerin kam für die Kleinsten im Alter von 0-3 in die Bibliothek anlässlich des Programms „Insolivres 2016“, vom Conseil Départemental de la Moselle. Kinder und Eltern haben diese Aufführung sehr gewürdigt die von Zartheit, Überraschungen und Abwechslungen geprägt war.



ZUSAMMENSCHLUSS DER VERBANDSGEMEINDEN BITCHE UND ROHRBACH

Es wurde bis zum 01 Januar 2017 viel Tinte verbraucht, doch seither sind durch einen gesetzlichen Beschluss die Verbandsgemeindeverwaltungen (Communautés des Communes) mit weniger als 15000 Einwohnern verpflichtet zu fusionieren. Die Fusion der Verbandsgemeinde Bitscherland mit der Verbandsgemeinde Rohrbach-lès-Bitche wurde vom Präfekt der Moselle angeordnet.

Folglich haben sich angesichts dieser Verpflichtung unsere lokalen Politiker, mit Ziel eines bestmöglichen Zusammenschlusses, versammelt um in 9 Arbeitsgruppen thematisch zu arbeiten. Mindestens 35 Versammlungen waren notwendig um erfolgreich den Status der neuen Gemeinschaft zu erarbeiten und die Kompetenzen dieses gemischten Verbandes festzulegen.

Die neuen Aufgaben sind in folgenden Bereichen aufgeteilt:

- Ökonomische Entwicklung
- Städtebau (Insbesondere Baugenehmigungen und innergemeinschaftliche Bausachen)
- Umwelt (Arbeiten am Bachlauf und Maßnahmen gegen Überschwemmungen)
- Wohnungsbaupolitik und Lebensbedingungen
- Kommunalen Straßenbau
- Abwasser
- Müllabfuhr
- Daten- und Netzinfrastruktur, lokales Fernsehen (Tubo und TV Christal)

- Kinderbetreuung(Kindergarten und Betreuungshilfen für Eltern)
- Campingplätze (in Zusammenarbeit mit CASC)
- Kulturelle und Sportliche Ausrüstung
- Kulturelle, Sportliche, Lehr- und Touristikangebote

Alle diese Punkte sind ergänzbar und können von dem seit 16. Januar eingeführten Verbandsgemeinderat, vervollständigt, zurückgezogen und erweitert werden.

Die neue Gemeinschaft hat mehr als 120 Angestellte, darin enthalten, Personal für die Verwaltung, den technischen Bereich, Betreuungspersonal für Kinder und Personal für verschiedene sportliche und kulturelle Angebote.

Der von Beginn gewählte Präsident Francis Vogt dirigiert so, mit seinen 14 Vize Präsidenten, die erfolgreiche Abwicklung der Aufgaben und den Servicebereich für die Bevölkerung.

Ohne Zweifel zählt die Verbandsgemeinde Bitche zu den einflussreichen Verbandsgemeinden in der Moselle. Mit ihren ehrgeizigen Zielen und als Ausgangspunkt der lokalen Wirtschaft wird sie zum „Trumpf“ für unseren Kreis.

Wir wünschen diesem Bündnis bestes Gelingen!

Ein wenig Geschichte

DIE ZIEGELHÜTTE VON WALSCHBRONN

Die Ziegelhütten vom Bitscherland, sowie unsere in Walschbronn sind Zeugen der reichen, industriellen Vergangenheit unserer Region.

Der Gründer

Jean Daniel Frédéric de Zoller, Herr über Eschviller und Rolbin von 1689-1771, geboren am 23 Juli 1689 in Bitche, entstammte einer Familie mit 7 Kindern von denen 4 überlebten, darunter er als einziger Sohn, was ihm eine Sonderstellung einbrachte. Er heiratete 1712 Frédérique Charlotte Marx und wurde 1720 Herr über Eschviller und Rolbing. Jean Daniel Frédéric de Zoller begann Anfang 1720 mit einer besonderen Aktivität. Dadurch hatte er erheblichen Teil an der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region. Da er aus einer wohlhabenden Familie entstammte, erleichterte ihm dies die Arbeit sehr. Er schloss sich mit Francois Schild zusammen und baute die Ziegelhütte in Walschbronn, die im Juni 1723 fertig gestellt wurde. Er überließ ihm den Betrieb für 10 Jahre für eine Pacht von 100 Pfund und 5000 Ziegeln im Jahr die er zum Privatgebrauch nutzen konnte.

(Quelle von G. Henner)

Aktivitäten der Ziegelhütten im Bitscherland

Unter der Neuansiedlung des Bitscherlandes nach Beschluss des Herzoges Léopold entstanden neue Dörfer und neue Gebäude. Ungefähr zwischen 1680 und 1730 zeichnete sich ein handwerklicher Aufschwung ab. Die Ziegelhütten sind bezeichnende Zeugen dieses Wiederauflebens. Die Aufzeichnungen dieser Zeit wimmeln nur so von Hinweisen auf diese Aktivität. Spuren finden sich noch heute in der Namensgebung und dem Grundbuch. „Ziegelei“ „Ziegelhof“ „Ziegelfabrik“ „Ziegelhütte“ „Ziegelscheuer“ „Ziegelweiher“ etc. sind ebenso Indizien für die Wichtigkeit dieses Berufszweiges, vor allem in der Zeit des Wiederaufbaus. Aber was machte man genau in diesem derart wichtigen und dennoch bescheidenen Einrichtungen?

Der Rohstoff war Ton. Den größten Teil der Ziegelhütten findet man in Nähe von buntem Mergel Gestein oder Kalkstein, wo es auch Ton gab. (Henri und Charles Hiegel „Vogt von Deutschland 1600 bis 1632“)

Dies ist der Fall im nicht bewaldeten Teil des Bitscherlandes in Hottviller, Schorbach, Bitche, Main du Prince in Weidesheim und in Walschbronn um nur die größten zu nennen. Es ist wahr, dass die Bauern die ihr Dach gewöhnlich mit Schilf deckten, nicht sehr interessiert waren. Man benutzte Ziegeln überwiegend für die Dächer der Herrschaftshäuser und Schlösser. Die Ziegelhütten brannten Ziegeln, Backsteine und Kalk. Fast überall produzierte man die flachen Biberschwänze und die gewölbten Hohlziegeln. Es ist schwer alle Produktionsstandorte auszumachen denn es waren auch „Eintagsfliegen“ darunter. (Ebenfalls H. und C. Hiegel)

Die „Ziegelhütte“ in Walschbronn

Die topographische Karte von Bitche aus 1758 lässt wieder diesen Ort erkennen. Unter den Kommentaren bei Bild 43, das Walschbronn und die Ziegelhütte zeigt, ist zu lesen: Der Eigentümer zahlt für das Gebiet, die Grundstücke und Gärten

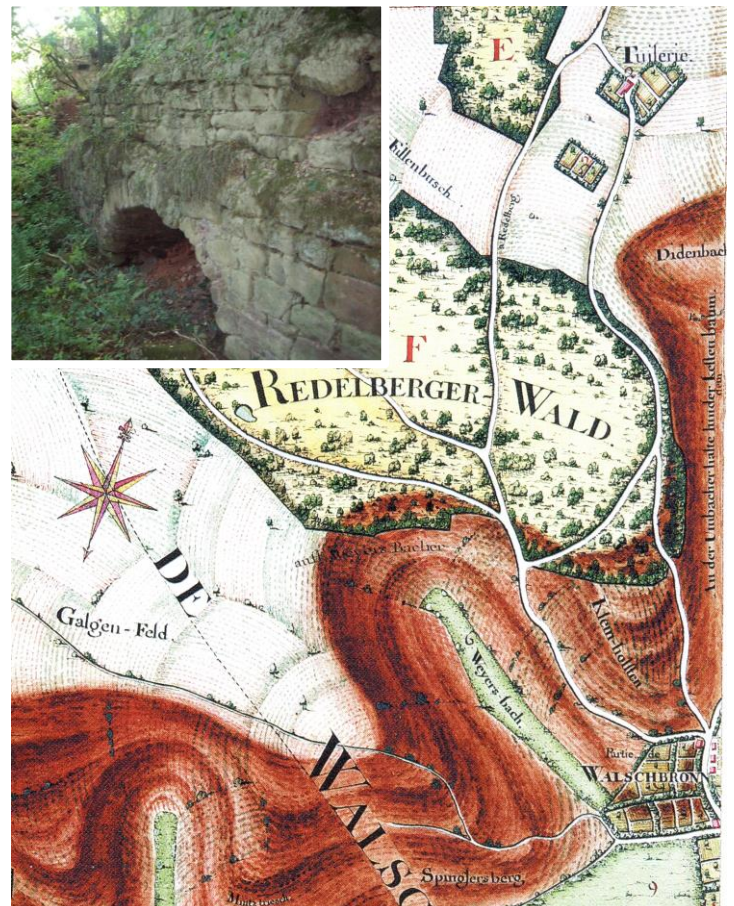
eine jährliche Pacht von 14 Franken Die Fläche und das Eigentum bemisst 2 Morgen und 6 Ruten (alte Maßeinheit) und ist als „Brachland“ deklariert.

Weiter wird erzählt, dass in der Umgebung der Ziegelhütte die Ackerbauflächen „im langen Eck“ „Eilsbach“ „Galgensfeld“ (Im Rechtsanspruch des Schlossherrn) sowie das ganze Hanggelände sandig und durchzogen von Felsen sind. Auf der Höhe findet man weiße Tonerde die es erlaubt Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel, Färberkrapp und Weizen anzubauen, allerdings nur mit kleinem Ertrag.

Am Fuße des großen Eisenkreuzes von 1870, das die industrielle Ära des 19. Jahrhunderts bezeugt, kann man lesen dass es von Regina und Anna Würz errichtet und mit einer schönen Widmung versehen wurde. Die Familie Würz ist noch immer in Walschbronn ansässig.

Bis zum 20. Jahrhundert

Nächste Frage: Wann wurde die Produktion eingestellt? Scheinbar gab es noch eine dynamische Produktion während der ersten deutschen Besetzung im Jahr 1870-1918, ein Zeitraum in dem viele Einfamilienhäuser im Bitscherland gebaut wurden. Laut dem Bericht von Joel Beck in „Mühlen im Bitscherland“ konnte sich die Produktion auch zwischen den beiden Weltkriegen halten. Joseph und Nicolas Huber „von der Ziegelhütte“ haben am 17. Mai 1926 die Getreidemühle Walschbronns bei einer Zwangsversteigerung erworben. (Quelle Text B Robin)



JAHRESRÜCKBLICK 2016 (TEIL 1)

► **Kinderfasching am 5. Februar im Saal in Waldhouse.** Etwa vierzig verkleidete Kinder nahmen an der Veranstaltung, die vom Verein „Parents d'Elèves Arc-en-ciel“ ausgerichtet wurde, teil. Die Unterhaltung übernahm Sébastien James Thomas und die Zirkusschule mit einem Zirkuseinführungskurs und nächtliches Feuerspiel.

► **Wanderung der Feuerwehr am 21. Februar.** Etwa vierzig Personen nahmen teil. Der Weg führte auf den Radweg bis nach Bousseviller und zurück. Danach gab es Erbsensuppe in Brot mit Würstchen in der Kaserne.

► **Eiersuchlauf am Ostermontagswanderung den 28. März.** Rund 60 Personen nahmen am Ostereiersuchlauf des Club Galesburas, der in der Walschbronner Umgebung unter feuchtem, wolkeigem Himmel stattfand teil. Die Wanderung ging hoch über die Rue de Juifs um über die „Usebach“ auf den Radweg Richtung Walschbronn zu gelangen. Am Tennisplatz wurden nach Erreichen des Ziels Gegrilltes und Getränke angeboten.



► **Ausflug nach Kirrweiler am 30. April.** Organisiert vom Sportclub Vitagym nahmen ungefähr 50 Leute an diesem Ausflug mit einem gastronomischen Essen und der Varieteaufführung teil.



► **Tag der offenen Tür der Feuerwehr am 10. Mai.** Besichtigung der Kaserne und Vorführung der Ausrüstung waren im Programm. Eine Delegation der Bitscher Feuerwehr war auch anwesend. Klar dass die traditionellen Pizza

und Würstchen grillen nicht fehlten.

► **Kirchweihe am 5. Juni.** Nach der Messe, die im Freien vorm Kriegsgräberdenkmal stattfand, servierte der Kirchenrat zusammen mit ehrenamtlichen Helfern ca. 150 Mittagessen im Innenhof und Pausenhof der alten Schule. Am Nachmittag fanden Spiele wie Büchsenwerfen und Geschicklichkeitsspiele statt.



► **Schulfest am 3. Juli.** Organisiert wurde das Fest vom Elternverein „Arc en ciel“ im Hof des Schulkomplexes „Vallée de la Horn“. Nahezu 300 Mittagessen wurden unter einem Zelt serviert. Der Nachmittag war verschiedenen Aufführungen der Kinder gewidmet, zum Abschluss stiegen Luftballons in den Himmel auf.



► **Helferfest vom Weihnachtsmarkt am 9. Juli.** Der Ausflug nach Verdun wurde vom Club Galesburas organisiert. Ca. 50 Personen konnten die unterirdische Festung und das Knochenhaus von Douaumont besichtigen. Am Abend gab es ein Essen unterm Zelt gefolgt von der Aufführung „Von der Flamme zum Licht“ am alten Steinbruch von Haudainville.



► **Sommerfest der Feuerwehr am 17. Juli.** Organisiert wurde es von der freiwilligen Feuerwehr Walschbronn im Innenhof der alten Schule. Durch die Straßen Walschbronns gab es einen Umzug mit Fußtruppen und großartigem Fahrzeugaufgebot, begleitet vom Fanfarenzug Schweyen. Die Löschzüge aus Walschbronn, Schweyen, Erching, Rimling, Hotviller, Bitche und Volmunster sowie die deutschen Löschzüge aus Bottenbach, Trulben, Kröppen und Pirmasens waren der Einladung zu diesem Umzug gefolgt. Mittags wurden ca. 180 Essen serviert, abends Pizza und Flammkuchen.



► **13. grenzüberschreitender Flohmarkt am 7. August auf dem Tennisgelände Walschbronn.** Fast 130 Aussteller, die Hälfte davon aus Deutschland, boten ihre Flohmarktartikel vor ungefähr 1500 Besuchern an. Michel Conrad, Präsident des Sparclubs „La Source“ und Organisator, war sehr zufrieden mit diesem Tag. Die Bewirtung wurde von Clubmitgliedern gesichert. Am Vortag wurde ein Boule Turnier veranstaltet.



► **Eröffnung der Sportsaison des Clubs „Vitagym“ ab 5. September.** Der Club bietet regelmäßig Kurse in Zumba, Stuhl-, Kundalini und Hata Yoga, Senioren Gymnastik und Muskelsport im Saal von Waldhouse an.



Vereinsleben

JAHRESRÜCKBLICK 2016 (TEIL 2)

► **Helferessen von der Kirchweihe am 16. September.** Organisiert vom Kirchenrat am Tennisplatz.



► **Herbstfest des Obst- und Gartenbauvereins am 2. Oktober im Clubhaus hinter der Post.** Eine Ausstellung von Früchten und Gemüse gab es im alten Keller des Pfarrhauses zu sehen. Ehrenurkunden für langjährige Mitglieder wurden vom Präsident der Obst- und Gartenbauvereinigung Moselle, M. Jean-Paul

Pruvost, ehemals wohnhaft in Waldhouse, überreicht. Die Urkunden erhielten: Roger Heckmann, Joseph Jung, Camille Simon und Xavier Demerlé. Die Bewirtung mit Apfelpfannkuchen, Kuchen und frischem Apfelsaft wurde von den Clubmitgliedern übernommen.



► **25. Weihnachtsmarkt unterm Sternenhimmel des Clubs Galesburas am 26. November.** Er ist ohne Zweifel einer der meistbesuchten Märkte der Region mit tausenden von Besuchern.

Ca. 34 Aussteller präsentierten Weihnachtsartikel und Produkte aus der Region. Die Bewirtung wurde vom Club Galesburas und zahlreichen freiwilligen Helfern des Ortes übernommen. Der Besuch des Weihnachtsmannes, des Fanfarenzuges aus Schweyen, Straßenzirkus, Märchenerzählungen der Bibliothekare, eine lebende Krippe mit der Eseldame Valentine und ihren Freunden, sowie das Konzert der Gospelgruppe „Sound Ladies“ aus Bottenbach trugen zur Unterhaltung bei.



DIE AKTIVEN VEREINE

Vereinsnamen	1. Vorsitzender	Kontakt
Freundeskreisverein der Feuerwehr	Jonathan BURGUN	Tél : 03 87 96 55 95 burgunjonathan@gmail.com
Chor Edelweiss	Jeanine LEICHTNAM	Tél: 03 72 29 27 20 jeanine.leichtnam@gmail.com
Sparverein « La Source »	Michel CONRAD	Tél : 03 87 96 52 74 conrad.michel57@orange.fr
Gymnastikverein « Vi'tagym »	Céline KIFFER-BADEN	Tél : 03 87 27 64 79 celinebaden@gmail.com
« Galesburas »	Bernadette HUVER	Tél : 03 87 96 53 01 bernadette.huver@laposte.net
Verein Omnisport Walschbronn / Waldhouse	Bertrand GUILLEVIN	Tél : 03 87 96 62 25
Seniorenverein	Gilbert NOMINE	Tél : 03 87 96 52 09 gilbert.nomine@wanadoo.fr
Obst- und Gartenverein	Denis NOMINE	Tél : 03 87 96 52 13
Fußballklub Waldhouse-Walschbronn	Michel CONRAD	Tél : 03 87 96 52 74 conrad.michel57@orange.fr

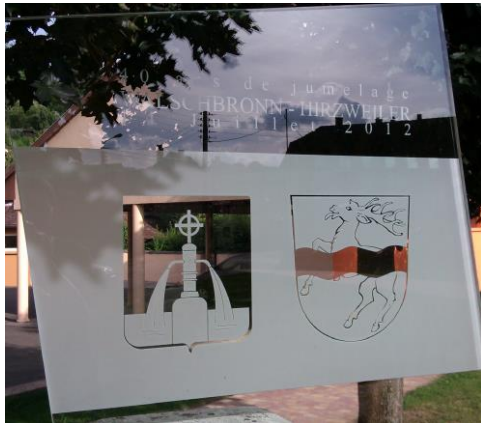
Vereinsleben

VERANSTALTUNGSKALENDER 2017 WALDHUSE / WALSCHBRONN

Monat	Tag	Thema	Verein	Ort
Januar	8	Seniorenessen	Gemeinderat Walschbronn	Restaurant Walschbronn
	21	Zumba party	Vi'tagym	Volmunster
Februar	26	Wanderung	Feuerwehr	Kaserne Walschbronn
März	4	Kinderfasching	APE Arc-en-Ciel	Saal Waldhouse
April	8	Jahresessen	CE La Source	Saal Waldhouse
	17	Eiersuchen	Galesburas	Walschbronn
	29	Hexennacht	FCWW	Saal Waldhouse
Mai	7	Kirchweihfest	Kirchenrat	Walschbronn
Juni	2	Generalversammlung	FCWW	Saal Waldhouse
	10	Schulkirmes	APE Arc-en-Ciel	Saal Waldhouse
	23-25	Sommerfest	FCWW	Dorfplatz Waldhouse
Juli				
August	5	Boule-Turnier	CE La Source	Tennisplatz Walschbronn
	6	Flohmarkt	CE La Source	Tennisplatz Walschbronn
	27	Flohmarkt	FCWW	Dorfplatz Waldhouse
September	1	Fest der Dorster Kapelle	Kirchenrat	Dorst
	24	Jahresessen	Obst- und Gartenverein Waldhouse	Saal Waldhouse
Oktober	1	Obstausstellung	Obst- und Gartenverein Walschbronn	Walschbronn
	5	Herbstfest	CNLS	Waldhouse
	31	Halloween-Fest	FCWW	Saal Waldhouse
November	11	Gedenkfeier Armistice 1918	Waldhouse-Walschbronn	Waldhouse
	12	Kirmes	FCWW	Saal Waldhouse
	25	Weihnachtsmarkt	Galesburas	Walschbronn
Dezember	5	Sankt Barbara Fest	Feuerwehr	Walschbronn
	9	Generalversammlung und Essen	CE La Source	Walschbronn
	9	Seniorenessen	Gemeinderat Waldhouse	Saal Waldhouse
COWW: Omnisportverein Waldhouse-Walschbronn (tennis) CNLS: Verein für Kultur, Natur, Freizeit und Sport			FCWW: Fußballklub Waldhouse-Walschbronn APE : Verein der Schulleitern CE: Sparverein	

Partnerschaft

DIE PARTNERSCHAFT MIT HIRZWEILER IN 2016



► **Wünsche des Bürgermeisters in Hirzweiler am 15. Januar.** Aufgrund von Glatteis konnte der Gemeinderat nicht nach Hirzweiler fahren.

► **Hirzweiler nimmt am 12. Mai beim Aerobic der Vi'tagym teil.**

Zu dieser Premiere kamen sieben Personen aus Hirzweiler nach Waldhouse. Nach dem aufwärmen zu fetziger Musik und unter Anleitung von Vitagym Trainer Jean Luc kam anschließend das Muskeltraining dran. Ein Gläschen zum Abschluss wurde vom Verein gestiftet.



► **Mountainbiketour und Wanderung in Hirzweiler am 22. Mai.** Drei Mountainbiker und zwei Wanderer aus Walschbronn trafen sich in Hirzweiler zu einer gemeinsamen Rad- und Wandertour. Die Radstrecke von etwa 30 km führte zu mehreren Aussichtspunkten, Sehenswürdigkeiten und durch den Ort Ottweiler während Klaus Mailänder, verantwortlicher der Gruppe, alles ausführlich erklärte. Die Wanderstrecke führte an den Wallfahrtsort „Härtelwald“. Nach dem Ausflug trafen sich alle gemeinsam in einem Restaurant in Hirzweiler.



► **Gemeinsame Gemeinderatssitzung am 24. Juni.** Der Bürgermeister und die Gemeinderatsmitglieder haben sich in Hirzweiler zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen. Der einzige Punkt der Tagesordnung war die gemeinsame Reise nach Berlin im September.



► **Hirzweiler Käsetage am 10. Juli.** Einige Walschbronn besuchten das alljährliche Fest in Hirzweiler. Keiner unserer Vereine hatte, wie sonst in den Vorjahren üblich, einen Pizza- und Flammkuchenstand. Am Abend wurde das Finale der Fußballeuropameisterschaft auf Großleinwand übertragen.



► **Mountainbiketour und Wanderung in Walschbronn am 23. Oktober.** Zu diesem 9. Event kam eine Gruppe aus Hirzweiler, begleitet von Klaus Mailänder dem Trainer des "RV Tempo", nach Walschbronn. Die 30 km Tour führte über Dorst zum Gelände des Motocrossvereins Schweyen, über die Eschviller Mühle. Bei jedem Halt erklärte Joseph Huver etwas zu der Geschichte. Die Wanderer erklimmen den Aufstieg zum Altschlossfelsen in Roppeviller. Bernadette Huver erklärte ein wenig die Gegend und die ausgefallenen Plätze. Anschließend trafen sich die beiden Gruppen zum Essen in der Auberge du Chateau.



► **Vi'tagym trifft sich zur Gymnastikstunde in Hirzweiler am 27. Oktober.** Jean-Luc Cramer wurde eingeladen eine Gymnastikstunde in Hirzweiler abzuhalten. Begleitet wurde er von sieben Frauen und zwei Männern aus Walschbronn. Ein Gläschen und reichhaltigem Imbiss zum Abschluss wurde vom Verein Hirzweiler gestiftet.



► **Nikolausmarkt in Hirzweiler am 3. Dezember.** Der Weihnachtsmarkt fand wie jedes Jahr, am ersten Samstag im Dezember, im hinteren Teil des Hirzbachhofes in der Dorfmitte statt. Mehrere Stände boten selbstgemachte Weihnachtsartikel an. Die Vereine des Dorfes, unter der Leitung von der Vereinsgemeinschaft, boten lokale Spezialitäten wie „Speckwaffeln“, „Feuerzangenbowle“ und Grillwaren an. Zu diesem Anlass kamen auch einige Besucher aus Walschbronn.



Partnerschaft

HIRZWEILER UND WALSCHBRONN IN BERLIN



Vom **8. bis 10. September** haben einige Gemeinderatsmitglieder aus Walschbronn und Hirzweiler, zusammen mit Einwohner aus beiden Dörfern, eine Reise nach Berlin unternommen um die Stadt und das Reichstagsgebäude zu besichtigen.

Ein Jahr zuvor hatte man gemeinsam die Nationalversammlung in Paris besucht, womit die Reise in die deutsche Hauptstadt nun als Gegenpart anstand. Guido Jost SPD Vorsitzender aus Illingen hatte die Planung der Reise übernommen. Wir startete in Homburg Saar, mit dem Zug, bis zum neuen Zentralbahnhof in Berlin. Dieser wurde nach dem Mauerfall errichtet um den alten Bahnhof Zoo zu ersetzen. Der neue Bahnhof ist der größte Europas.

Die Besichtigung begann mit der Gedächtniskirche - *aktuell in den Vordergrund gerückt durch das Attentat von Berlin* - dann die Ruine des Glockenturmes zur Erinnerung an die Zerstörungen im zweiten Weltkrieg. Der Potsdamer Platz, der nach dem Mauerfall vollständig rekonstruiert wurde, das Sony Center und das Brandenburger Tor waren die nächsten Etappen.

Der nächste Tag begann mit der Besichtigung des Gendarmenmarktes, einer der schönsten Plätze in Berlin, mit seinen beiden Domen. Der Nachmittag war einer Stadtrundfahrt durch verschiedene Stadtteile wie Charlottenburg, Kreuzberg etc. gewidmet. Der Kurs ging auch entlang der Spree wo die Reste der Mauer, die Ost und West teilten noch immer stehen. Festzustellen war dass der ehemalige Verlauf der Mauer durch einen integrierten Pflasterzug durch ganz Berlin markiert wird.

Ende des Nachmittages wurden wir von der

Saarländischen Landesvertretung zu einem Umtrunk eingeladen. Dann kam der wichtigste Teil der Reise, die Besichtigung des Reichstages, Sitz des Bundestages und vergleichbar mit unserer Nationalversammlung.

Der letzte Tag war verschiedenen Besuchen gewidmet wie z.B. das Olympiastadion und das Holocaust Denkmal der europäischen Juden.



Verschiedenes

RATSCHLÄGE FÜR GUTE NACHBARSCHAFT

► Pflege der Bürgersteige und Straßenrinne.

Die Anwohner (Eigentümer oder Mieter) sind angehalten die Straßenrinnen und Bürgersteige sauber zu halten, sowie von Unkraut zu befreien. Es ist verboten Kehrabfälle auf die öffentliche Straße oder in die Abwasserschächte zu werfen.

Wir bitten ebenfalls, dass Sie die Bürgersteige und den Zugang zum Briefkasten von Schnee und Eis befreien. Es ist wichtig den Zugang zum Briefkasten freizuhalten, damit der Briefträger sicher arbeiten kann.

► Ausästung

Nach dem Gesetz sind die Bewohner gefordert Bäume, Sträucher und Hecken entlang den öffentlichen und privaten Wegen zu beschneiden, so dass sie den Durchgang von Fußgängern nicht behindern und die Äste oder Zweige Strom- und Telefonkabel nicht berühren. In allen Fällen dürfen Pflanzen die Grenze zwischen den Grundstücken nicht überschreiten.

► Vermeidung der Lärmbelästigung

Um die Ruhe und die Lebensqualität von jedem zu schützen sind Bau- und Gartenarbeiten die Lärm verursachen wie z.B. Rasenmäher, Motorsensen, Bohr- oder Hobelmaschinen, Sägen, etc. nur an Werktagen in der Zeit von 8h bis 12h und von 14h bis 20h zu benutzen. Sonn- und Feiertags ist die Nutzung untersagt. (Beschluss des Gemeinderates vom 4.6.2004)

► Tierhaltung

Um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten sind Hunde auf öffentlichen Straßen an der Leine zu führen. Für Hunde der Kategorie 1 und 2 (Kampfhunde, Schutzhunde) besteht Maulkorbpflicht und die Begleitung durch eine volljährige Person. Eine Straf- und Zivilrechtliche Verantwortlichkeit besteht selbst dann wenn ihr Tier auf ihrem eigenen Grundstück eine Person verletzt.

► Tierkot

Es besteht ein generelles Verbot für Tierkot auf öffentlichen Straßen, Bürgersteigen, öffentlichen Grünflächen und Kinderspielflächen, nicht zuletzt aus hygienischer Sicht. Jeder Hundehalter wird mit entsprechenden Maßnahmen aufgefordert den Kot seines Tieres zu beseitigen.

► Verbrennung von Grünabfall

Die Verbrennung von Grünabfall unterliegt im gesamten Département Moselle eine Verordnung. Um eine Belästigung der Nachbarschaft zu verhindern muss die Rauchentwicklung auf ein Minimum reduziert werden: Die Grünabfälle können auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden oder auf der Deponie in Bitche mit dem Sydem Pass abgegeben werden.

► Der Abwasserschacht der Straße ist keine Mülldeponie

In den Straßen unserer Gemeinde ist die Straßenrinne vorgesehen um Regenwasser aufzufangen das in den Grundwasserspiegel geleitet wird. Sie sind nicht vorgesehen um Abfälle aufzunehmen. (Farbe, Zement, Chemische Produkte, Öl, Laub, Sand, etc)



Quiz3

du Parc naturel régional
des Vosges du Nord

Der regionale Naturpark Nordvogesen bietet von April bis November Animationen zum besser kennenlernen, besser nutzen, besser bauen oder renovieren, besser gärtnern...

1 Le Parc est riche de nombreux musées et sites patrimoniaux aussi étonnants que captivants. Mais les « Amuse-musées » c'est quoi ?

- A ☐ Une muse qui hante le territoire et l'imaginaire des artistes.
- B ☐ Une découverte ludique et originale du patrimoine à destination des enfants et de leurs familles.
- C ☐ Un annuaire des musées de l'Est de la France.

2 Nos villages sont séduisants parce qu'on y trouve des maisons belles et accueillantes. Mais qu'est-ce donc que le programme « Mettez la main à la pâte ».

- A ☐ Des stages de pâtisserie pour participer à une prochaine émission de télé-réalité.
- B ☐ Un concours ouvert aux boulangers.
- C ☐ Des journées d'atelier pratique pour utiliser des matériaux renouvelables dans la rénovation du bâti.

3 La biodiversité est défendue aujourd'hui par une loi. C'est dire son importance pour la préservation de notre environnement. Mais qu'est-ce que le programme « Jardiner pour la biodiversité » ?

- A ☐ Un concours du plus gros potiron.
- B ☐ Un concours récompensant les jardins qui font la meilleure place à la flore et la faune sauvage.
- C ☐ Un programme d'observation des insectes régionaux.

4 Nos cours d'eau et zones humides recèlent des trésors. Alors « Jetons-nous à l'eau » c'est quoi ?

- A ☐ Des animations et sorties nature pour découvrir la faune et la flore peuplant nos rivières, mares et étangs.
- B ☐ Un concours de création d'entreprise.
- C ☐ Une grande baignade collective pour apprécier la température vivifiante de l'eau de nos rivières.

facebook.com/parcvosgesnord

twitter.com/parcvosgesnord

Inscrivez-vous à notre lettre d'informations
numérique sur : www.parc-vosges-nord.fr

Réponses : 1 - B. Chaque année, le Parc et ses partenaires donnent rendez-vous aux familles, 15 dimanches d'avril à novembre, pour profiter des jeux, spectacles ou ateliers pratiques pour les enfants. Autant d'occasions de (re) découvrir nos musées et sites historiques.
2 - C. Des stages à destination des personnes intéressées par une utilisation raisonnée de nos ressources locales dans le bâtiment.
3 - B. Tout au long de l'année, des conférences, sorties, concours, chantiers éveillent chacun à cet enjeu majeur qu'est la biodiversité.
4 - A. Pour les enfants et les grands, vous ne soupçonnez pas ce qui se passe dans nos zones humides et nos cours d'eau !

Infos

NÜTZLICHE NUMMERN

Bürgermeisteramt

geöffnet Montag von 14h bis 16h,
Mittwoch von 18h bis 20h,
Samstag von 9h bis 11h

03 87 96 52 48

Postamt

Geöffnet Dienstag bis Samstag von 9Uhr bis 11Uhr15

03 87 96 50 18

Arzt

15

Feuerwehr

18

Polizei (Gendarmerie)

17 oder 112

Pfarrei St Benoît

Pfarrhaus St Rémi in Schorbach
Sprechstunde Mittwochs von 10Uhr bis 12Uhr
Abbé Weiss (im Notfall) 06 70 46 40 33

03 87 06 23 00

Kindergarten «Vallée de la Horn»

03 87 96 51 74

Grundschule «Vallée de la Horn»

03 87 96 61 88

SDEA (Abwasser)

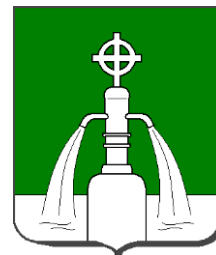
03 87 27 22 89

Verbandsgemeinde Bitcherland

03 87 96 99 45

Wassersyndikat Waldhouse-Walschbronn

03 87 96 54 83



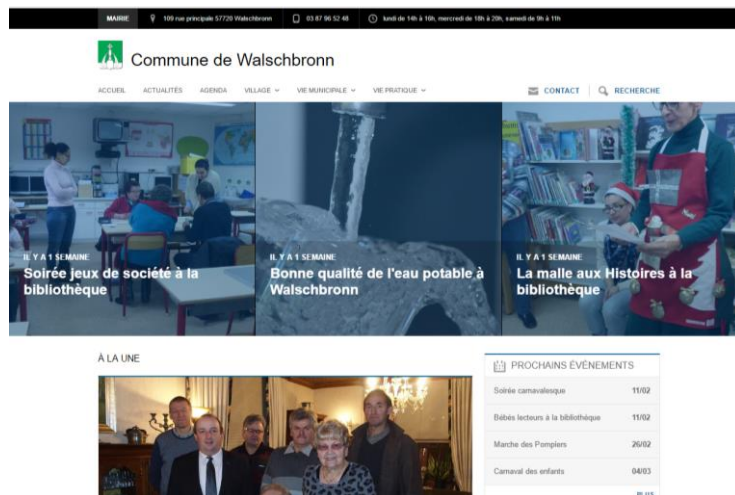
Mairie de Walschbronn
109, rue principale
57720 WALSCHBRONN

Telefon: 03 87 96 52 48
Telefax: 03 87 96 52 48
Email: mairie@walschbronn.fr

INTERNET UND SOZIALE NETZE

Diese und frühere Ausgaben, alle Neuigkeiten, Informationen, Blitzinfos und praktische Informationen das ganze Jahr über im Internet:
www.walschbronn.fr und Facebook :
facebook.com/Maire-de-Walschbronn.

Sie wollen einen Artikel in unserem Informationsblatt veröffentlichen ?
Senden Sie es an mairie@walschbronn.fr
oder geben Sie es in der Mairie ab.



« **Das Leben ist eine Herausforderung, eine Freude zu verdienen, ein Abenteuer zu wagen. »**

Mère Térésa